

's Blättle

Nussbaum

PLIENINGEN UND BIRKACH

Anzeige

Sport + M

30 Jahre BA

Filderhauptstraße 14
Telefon 454722 · www.sAsics Laufschuhe
bis 40 %
reduziert

AKTUELLES

15. Hohenheimer Feldtag: Faszination Traktoren

Samstag, 12. September 2009, ab 11:30 Uhr, Meiereihof, Universität Hohenheim, Eintritt frei

PS-starke High-Tech-Kraftpakete neben liebevoll restaurierten Schleppern live in Aktion bestaunen: Eine lückenlose Zeitreise durch 80 Jahre Traktorengeschichte erleben die Besucher des 15. Feldtages auf dem Gelände des Meiereihofs unterhalb des Hohenheimer Schlosses. Neben den rund 70 Fahrzeugen dürfen dabei selbstverständlich auch die Pferde- und Ochsengepanne nicht fehlen, die lange vor der Motorisierung für Antrieb sorgten. Auch kleine Bulldogfreunde dürfen sich freuen: In einer Tretschlepper-Arena können junge Traktorenfahrer ihre Fahrkünste ausprobieren. Der Eintritt ist frei, für Bewirtung ist gesorgt.



"Während andere Traktorenshows zumeist nur die aktuellsten oder nur die Oldtimer zeigen, sind wir besonders stolz darauf, die

ganze historische Spannweite präsentieren zu können", berichtet Prof. Dr. Karl-Heinz Köller vom Lehrstuhl für Verfahrenstechnik in der Pflanzenproduktion und Prorektor für Forschung an der Universität Hohenheim.

"Wir konnten wieder Landwirte aus der ganzen Republik mobilisieren, um den Bestand des Deutschen Landwirtschaftsmuseums noch durch echte Neuheiten und besondere Schmankerl zu ergänzen", freut sich Dr. Klaus Herrmann, Leiter des Deutschen Landwirtschaftsmuseums. "Vielleicht bekommen wir dieses Jahr sogar einen gigantischen 500 PS-Schlepper zu sehen. Das wäre eine Premiere in Hohenheim."

Mit zu den ältesten Traktoren, die auf den Hohenheimer Äckern noch einmal ihr Bestes geben, gehört der Lanz-Glühkopfschlepper von 1923. "In der Kategorie Traktoren der Wirtschaftswunderzeit sind die knallroten Porsche Traktoren ein echter Hingucker", verrät Dr. Herrmann. Mitten unter legendären Marken wie Fordson, Porsche oder Ferguson gesellen sich auch zwei Eigenbau-Trabi-Traktoren aus Sachsen.

Vorbei sind die Zeiten, da es hieß: "Der Trecker stinkt und raucht, und fährt niemals, wenn man ihn braucht." Die Besucher können deshalb insbesondere auch aktuelle emissionsreduzierte Motoren, elektrische Antriebe, stufenlose Getriebe, GPS-gesteuerte Lenkungen, hohen Federungskomfort und pflanzenöлтаugliche Motoren begutachten.

"Konnte der Wettbewerb der Traktorenhersteller vor einigen Jahren noch mit 'größer, stärker, schneller' umschrieben werden, so kommt es in Zukunft auf Kraftstoffersparnis, Bedienerkomfort und Zuverlässigkeit der hydraulischen und elektronischen Komponenten an", beschreibt Dr. Herrmann die Zukunft der modernen Traktorenwelt.